

## Jahresbericht 2018

### Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat in diesem Jahr an 10 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt, die Veranstaltungen organisiert, in verschiedenen Interessen- und Arbeitsgruppen mitgearbeitet und den SRRB an Anlässen vertreten.

Die Vorstandsmitglieder haben sich gut in die neuen Aufgaben eingearbeitet und sind wie bisher tätig:

Brasser Suzanne	Senioren-Arena, Anlässe/Apéro
Gobeli Verena	Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, EXPOsenio, regionales Altersforum
Höffler Willi	Mitglieder-Verwaltung
Langenbach Martin	Präsident, EXPOsenio
Mathiasen Beatrix	Kassierin, Vizepräsidentin
Schneider Konrad	Vorstand ASV, Wohnen im Alter Arbeitsgruppe Gemeinden/ Institutionen
Schwager Marianne	Aktuarin, Senioren-Arena
Wahrstätter Margrit	Alterskommission Wettingen, Stv. Protokollführung

Unser Vorstandsmitglied Konrad Schneider ist nach wie vor im ASV sehr engagiert. Der Vorstand des ASV hat sich gut in seine neuen Strukturen eingearbeitet. Konrad Schneider muss sich leider aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen auf diese Arbeit konzentrieren und wird in unserem Vorstand in nächster Zeit zu ersetzen sein.

Die Organisation der EXPOsenio 2018 war eine grosse und zeitraubende Arbeit, die von der erfahrenen Arbeitsgruppe unter Ruth Blum getätigt wurde. Am 17. März 2018 fand der „Marktplatz für das Alter“ erneut im Trafo Baden statt. Die Seniorenmesse war ein sehr grosser Erfolg, wiederum stieg die Besucherzahl, über 2500 Personen interessierten sich für die Ausstellung und das reichhaltige Rahmenprogramm. Der Vorstand war in dieser Gruppe durch Verena Gobeli vertreten.

### Veranstaltungen

Die erste Senioren-Arena im Januar führte uns wieder, wie vor einem Jahr, in die Berufsfachschule BBB. Das Thema «Gesundes Essen im Alter – leicht gekocht» wurde uns von den erfahrenen Kochfachlehrern Werner Schuhmacher und Thomas Kuster dargeboten. Wir erfreuten uns an den gut erklärten und praktisch ausgeführten Hinweisen. Die Produkte der praktischen Arbeit konnten die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren an einem genüsslichen Apéro degustieren.

Unsere Juni-Arena behandelte das leidige Kapitel Entrümpeln unter dem Titel «Gelebtes Leben – Wertvolle Erinnerung, Aufräumen um Platz zu schaffen!». Anhand von erzählten Erfahrungen konnte das Thema entspannt angegangen werden.

Die dritte Arena in diesem Jahr fand im November statt. Der Titel «Sicherheit im Alter Gemeinsam für die Sicherheit – Sie und Ihre Polizei» war von so grossem Interesse, dass weit über 100 Personen daran teilnahmen. Wenn auch vielleicht manche vom Referenten Markus Gilgen ausgeführte Verhaltensweise klar zu sein schien: die Erfahrung zeigt immer wieder, wie leicht die Menschen sich von Trickbetrügern täuschen lassen. Anschliessend wurde von Stadtpolizistinnen und Stadtpolizisten auch Waffen und Fahrzeuge demonstriert, was eine gute Gelegenheit war, sich mit der heutigen Ausrüstung unserer Sicherheitsorgane vertraut zu machen.

Auf grossen Anklang stiessen die beiden in diesem Jahr durch den ASV finanzierten Ausgaben der Alterszeitschrift «seniorin», die im Abstand von einem Vierteljahr unseren Mitgliedern zugestellt wurden. Auch im 2019 werden wir nochmals zwei Ausgaben, welche vom ASV bezahlt werden, erhalten. Gerne nehmen wir Anregungen entgegen, wie wir die Zeitschrift noch attraktiver gestalten könnten. Wir haben ja die Gelegenheit, die Aargauer Seiten aktiv zu füllen.

## **Interessen- und Arbeitsgruppen**

Die Interessen- und Arbeitsgruppen übernehmen einen grossen Teil der Aktivitäten des SRRB, und wir danken den Verantwortlichen, die all diese Gruppen mit viel Engagement betreuen. Ebenso verdanke ich ganz herzlich die nachstehenden Berichte der einzelnen Gruppen.

Sie finden bei jedem Bericht den Namen der verantwortlichen Personen, bei denen Sie sich melden können, falls Sie Fragen zum Bericht haben oder bei der Gruppe mitmachen möchten. Die Gruppenverantwortlichen sind auch auf unserer Homepage [www.srrb.ch](http://www.srrb.ch) aufgeführt.

### **Arbeitsgruppe Gemeinden / Institutionen**

Peter Imholz, 056 282 52 16

[pdimholz@bluewin.ch](mailto:pdimholz@bluewin.ch)

Alfons Müller, 056 493 19 58

[alfons.mueller@bluewin.ch](mailto:alfons.mueller@bluewin.ch)

Im Berichtsjahr hat sich die Arbeitsgruppe zu 4 Sitzungen getroffen. Zusätzlich befasste sich ein gruppeninternes Team im ersten Halbjahr als Resonanzgruppe intensiv mit der von der Fachstelle Alter im Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau geplanten Broschüre «Älter werden in .....». Diese Broschüre steht seit Juni 2018 allen Gemeinden als Grundlage für eine eigene Publikation mit gemeindeeigenen Zusatzinformationen zum Thema Alter zur Verfügung. Im zweiten Halbjahr befasste sich die Gruppe mit Vorbereitungsarbeiten zur Standortbestimmung bezüglich der Zielerreichung gemäss unserem Exposé betr. «Politik für altersfreundliche Gemeinden». Wir erwarten die Umsetzung der im Exposé formulierten Ziele bis Ende 2020. Seit der Veröffentlichung unserer Vorstellungen im Jahre 2015 hat sich Einiges getan. Eine Zwischenbilanz ist notwendig, um den Gemeinden aufzuzeigen, wo sie im Vergleich zu den Zielvorgaben und den andern Regionsgemeinden stehen. Die Auswertung der Fragebogen ist in Arbeit und wird im 1. Quartal 2019 veröffentlicht. Schon heute steht fest, dass in etlichen Gemeinden des Bezirks Fortschritte erzielt wurden. Am erfolgreichsten sind Orte, wo sich Senioren und Seniorinnen, gestützt vorm Gemeinderat, selbst organisieren und mit den Behörden eng zusammenarbeiten (Beispiele: Niederrohrdorf, Obersiggenthal, Birmenstorf.....etc.). Allerdings ist festzustellen, dass die Veränderungsprozesse nur langsam vorangehen, wohl nicht zuletzt wegen der Finanzknappheit und

der Befürchtung zusätzlicher Kosten. Ganz wesentlich ist eine umfassende und kompetente Information der Gemeinden an ihre Seniorinnen und Senioren in der 3. Lebensphase. Wir bleiben dran. Altersfreundlichkeit muss für die Gemeinden unserer Region ein Markenzeichen werden.

Im Verlaufe des Jahres sind Konrad Schneider, Ehrendingen, und per Ende Jahr Sigi Zihlmann, Würenlos, aus der Gruppe zurückgetreten. Wir danken ihnen für die gute, sehr wertvolle und langjährige Zusammenarbeit. Als neue Arbeitsgruppenmitglieder konnten Ewald Rudolf von Rohr, Oberrohrdorf, Max Lippuner, Ehrendingen, und Markus Hugi, Würenlos, gewonnen werden

### **Arbeitsgruppe Wohnen im Alter**

Ruth Blum 056 493 29 56  
ruthblum@bluewin.ch

Diese Arbeitsgruppe hatte im Berichtsjahr keine Aktivitäten.  
Für den Bereich Wohnen im Alter ist im Vorstand Konrad Schneider zuständig.  
Gegenwärtig werden in verschiedenen Gemeinden Bauten mit Alterswohnungen erstellt. Auch nach deren Fertigstellung wird aber immer noch Bedarf an solchen Wohnungen vorhanden sein.

### **Arbeitsgruppe Kommunikation (AGK)**

Verena Gobeli 056 282 36 12  
verena.gobeli@gmail.com

In diesem Jahr hat die Gruppe die meisten aktuell auftretenden Aufgaben jeweils direkt und bilateral erledigt. Sie traf sich aus diesem Grund zu nur 2 Sitzungen.

Leider war es Dr. Josef Bregenzer krankheitshalber ab der zweiten Jahreshälfte nicht mehr möglich, aktiv in der Gruppe mitzuarbeiten. Die AGK und der Vorstand haben ihm seine langjährige Mitarbeit verdankt.

Durch den Austritt von Dr. J. Bregenzer sollte die Gruppe mit einer schreibgewandten Person ergänzt werden. Interessierte Personen können sich jederzeit an Verena Gobeli per Mail [verena.gobeli@gmail.com](mailto:verena.gobeli@gmail.com) oder Telefon 056 282 36 12 wenden.

Die Aufgaben der Arbeitsgruppe blieben im Allgemeinen die gleichen wie jedes Jahr. Mit regelmässigen Hinweisen und Berichten in der Presse oder über die Website informierten wir die Bevölkerung über die Aktivitäten des Seniorenrates Region Baden. [www.srrb.ch](http://www.srrb.ch)  
Im vergangenen Jahr wurden drei Mitgliederbriefe mit diversen Beilagen per Post oder Mail verschickt. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erhielten jedoch alle Mitglieder per Post. Den Mitgliedern mit Mailadresse wurden zusätzlich die an uns kurzfristig zugestellten Angebote mitgeteilt.

### **Mentoring für Jugendliche**

Ernst Rohrbach 076 316 76 42  
e-u.rohrbach@sunrise.ch

Die Arbeitsgruppe verfügt heute über 5 Mentorinnen und 3 Mentoren. Im Sommer musste leider Peter Lacheta verabschiedet werden. Peter war jahrelang die treibende Kraft des Mentorings. Er wurde in der Arbeitsgruppe und im Seniorenrat gebührend verabschiedet. In diesem Jahr kam noch ein neuer Mentor, Hansueli Brauchli, dazu. Andrea Bank und Simon Moser die beiden Kantonsschüler, die uns im ersten Halbjahr noch unterstützt haben, mussten wegen Ihrem Studienbeginn an der Universität und der ETH leider aufhören mit dem Mentoring.

Von den 26 Schülerinnen und Schüler, die die IBK Ende Juni verlassen haben, haben 9 eine Lehrstelle. Die anderen Schüler besuchen noch die Kantonale Schule für Berufsbildung, den Migrationskurs. Im neuen Schuljahr sind 32 Schülerinnen und Schüler in der IBK eingetreten. Mit den Lehrern wurde vereinbart, dass wir zukünftig nicht mehr einzelne Schüler betreuen werden, sondern den Lehrern im Klassenverbund zur Seite stehen für spezielle Einsätze. Dazu werden je drei Mentoren die IBK 1 und 3 begleiten und zwei Mentorinnen die IBK 2. Der Beginn dieser neuen Regelung wurde von beiden Seiten positiv aufgenommen. Leider sind im Moment zwei Lehrer krankheitshalber länger abwesend. Dies war nicht unbedingt für den Lehrkörper und die Schüler ideal. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr dann eine optimale Situation im Lehrkörper vorfinden. Uns fehlen noch ein bis zwei Mentoren für die Zukunft. Ideal wäre es, wenn diese Personen Mitglieder des SRRB wären.

Wir haben in diesem Jahr zwei Schulungen durchgeführt mit zwei Berufsberatern vom ask (Berufsberatung Baden) für unsere Mentoren. Diese zwei Nachmittage waren für alle Mentoren ideal. Wir haben sehr viel Neues gelernt und sind nun besser gewappnet für unsere Aufgaben zum Wohle der Schüler. Diese Schulung konnten wir aus dem Swisslosfond bezahlen. Für 2019 ist noch keine Weiterbildung festgelegt.

Betreffs unseres Kontos der AG konnte eine optimale Lösung mit dem Seniorenrat gefunden werden. Ende Jahr wird die Kassierin SRRB den ersten Abschluss erstellen und den Revisoren vorgelegen.

Eine Mentorensuche auf [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch) findet im Moment nicht statt. Wir sind auch noch am Suchen eines neuen Arbeitsgruppenleiters für das Jahr 20/21.

## Träff 55-99 Baden

Catherine Courvoisier und Team..056 222 70 69  
cacour@bluewin.ch

Jeweils am 1.Montag im Monat ausser an Feiertagen treffen sich 20-30 interessierte Frauen und wenige Männer von 14:30 - 16:30 Uhr im roten Turm zu Informationen, aktuellen Themen und Austausch.

2018 kam folgendes zur Sprache

8.Januar	Planen des Jahresprogrammes
5. Februar	Wohnformen im Alter
5. März	"Meinen Talenten auf der Spur"
2. April	- (Ostermontag)
5. Mai	Erste Hilfe mit Dr. med. E. Fischer
4. Juni	Das Kulturcafé stellt sich vor
2.7./6.8.	Lockereres Treffen - Büchertausch
3. September	Umgang mit Behinderten
1. Oktober	Bildbetrachtung mit Anita Gurtner
5. November	HEKS-Gärten - ein Integrationsprojekt
3. Dezember	Adventlicher Nachmittag

Wir danken dem Roten Turm-Team für die Gastfreundschaft und allen Beteiligten für's Mitmachen und Sich-Einbringen.

Erfreulicherweise konnten auch im Jahr 2018 genügend ReferentInnen gewonnen werden für den stets gut besuchten (auch von Männern) Träff 55 plus, der immer am letzten Montag in den ungeraden Monaten stattfindet. Der kath. Kirchgemeinde sei wiederum gedankt für die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Alten Kirche.

29. Januar: **"Sicher stehen - sicher gehen"** Vortrag von Melanie Blättler, Fachverantwortliche Sport und Bewegung der Pro Senectute Aargau und anschliessendem Praxisteil mit Marianne Süss, Expertin Erwachsenensport und Sturzpräventionstrainerin.

26. März: **"Begleiten Sie mich auf eine Reise durch die Architektur"** mit Hans Arnold, Architekt. Hier wurden die BesucherInnen durch die Architekturgeschichte geführt.

28. Mai: **Waldführung im Tägerhardwald:** Forstwart Markus Byland zeigte die verschiedenen Baumarten im Tägerhardwald, klärte auf über die Holzverwertung sowie die Aufzucht von Jungwald. Im Anschluss Wurstbraten am Grill.

30. Juli: **"Im Alter zu Hause wohnen"** und **"Demenz"**

Astrid Hartmann stellte mit diesen beiden Referaten die Institution Home Instead ZH-Unterland vor.

24. September: **"Aus meinem Leben in verschiedenen Welten"** Vortrag von Dr. Othmar Käppeli, Lebensmittelwissenschaftler ETH, über Biotechnologie, Biosicherheitsforschung, Gentechnologie, Epigenetik...

26. November: **"Die entscheidenden ersten Minuten"** Vortrag von Gisela Weber de Groot, Samariter-Ausbildnerin. Wertvollen Informationen erhielten die zahlreich Anwesenden.

Nach bald sieben Jahren Durchführung dieser Träffs möchte ich mein Amt abgeben. Im Jahr 2019 wird der Träff 55 plus vom Verein Alterszentrum Würenlos übernommen. Bis sich ein Team finden lässt, welches die Organisation übernimmt, stelle ich mich noch weiterhin zur Verfügung.

## Alters-Alltag und Philosophieren 1

Catherine Courvoisier..056 222 70 69  
cacour@bluewin.ch

Im vergangenen Jahr mussten wir von einem langjährigen Mitglied Abschied nehmen. Die Gruppe zählt nun 6 Frauen und 3 Männer.

An 11 Treffen widmeten wir uns folgenden Themen:

Glaubensfragen; Sucht; Isolation und Einsamkeit; Prägungen; Sicherheit; Digitalisierung; Neues wagen; Ängste; Erinnerungen und Rituale; Mensch und Tier; Sorge um Ressourcen.

## Alters-Alltag und Philosophieren 2

Rosmarie Lehmann 056 221 05 29  
rosmarie.lehmann@bluewin.ch

In unserer Gruppe (6 Frauen und 3 Männer) wurde monatlich wieder rege über folgende Themen diskutiert: Freiwilligenarbeit, Integration, Zufriedenheit, Alte Muster und Dogmen, Bequemlichkeit, Hast du ein erfülltes Leben?, Gibt es den freien Willen?, Langeweile, Generationen, Toleranz, Heutige Medien, Entschuldigung.

Wir hörten uns die verschiedenen Meinungen an, konnten oft zustimmen, manchmal aber auch nicht. Es gelang uns aber immer eine andere Ansicht zu akzeptieren und sie so stehen zu lassen.

In den engagierten Diskussionen konnte es sogar laut werden, oft lachten wir und gingen jedes Mal bereichert und zufrieden nach Hause.

### **Alters-Alltag und Philosophieren 3**

Barbara Villiger 056 426 32 69  
barbaravilliger@bluewin.ch

Wir sind inzwischen konstant 7 Frauen, die sich im Berichtsjahr 11mal getroffen haben. Verdankenswerterweise dürfen wir im Chorherrehus regelmässig und gratis einen Gruppenraum belegen, und zwar jeden ersten Dienstagvormittag des Monats.

Mit folgenden Themen haben wir uns auseinandergesetzt:

*Entscheidung – Glück und Zufriedenheit – Die 68er Jahre – Moral und Ethik – Selbstwert – Macht - Umgang mit Zeit – Grenzerfahrungen – Wahrheit und Lüge.* Ausserdem besuchten wir zum Thema Glück als Gruppe gemeinsam eine Ausstellung im Toni Areal Zürich „the happy show“. Es gab auch Themen, die wir bei einer nächstfolgenden Zusammenkunft nochmals zu vertiefen versuchten, wie z.B. ethisches Handeln im Alltag.

Die Diskussionen waren stets lebhaft und anregend und das gegenseitige Vertrauen hat im Laufe des Jahres zugenommen.

### **Literaturgruppe 1**

Dr. Hans Jörg Meyer 043 288 03 40  
hjmensor@ggaweb.ch

Mein Bericht ist trocken und kann keine bemerkenswerten Höhepunkte hervorheben, Doch im Gegensatz dazu ist jede einzelne unserer monatlichen Zusammenkünfte – erster Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr – reich an lebhaften Gesprächen und anregenden Diskussionsvoten. Aus an Literatur interessierten vielseitigen Erwachsenen ist ein fester Freundeskreis geworden. Wir sind jetzt 14 Mitglieder, offen für einzelne Zuzüger beider Geschlechter, zur allmählichen Ablösung der Gründergeneration. Darum begrüssen wir die vorgesehene Mitgliederkampagne, von der auch die einzelnen Gruppen profitieren können.

Unser Programm ist bestimmt von genereller Beschäftigung mit (hoch-)deutscher Literatur. Eine Erweiterung auf fremdsprachige Texte in deutscher Übersetzung steht zur Diskussion.

Vom Januar bis Dezember 2018 haben wir gelesen:

*Heinrich von Kleist*

*Die Marquise von O....*

*Juli Zeh*

*Unterleuten*

*Arno Camenisch*

*Der letzte Schnee*

*Hermann Lenz*

*Jung und Alt*

*Margrit Schriber*

*Glänzende Aussichten*

*Ferdinand von Schirach*

*Der Fall Collini*

*Hansjörg Schneider*

*Kind der Aare*

*Peter Stamm*

*Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt*

*Bernhard Schlink*

*Olga*

*Jonas Lüscher*

*Kraft*

*Arno Geiger*

*Unter der Drachenwand*

*Franz Hohler*

*Das Päckchen*

## Literaturgruppe 2

Alice Cortellini 056 282 00 41  
cortellini.alice@gmail.com

Die Literaturgruppe umfasst 10 Personen und die von den Teilnehmerinnen vorgeschlagenen Bücher führen immer zu interessanten Gesprächen. Herr Bruggisser begleitete uns zweimal und es gab wieder viel zu besprechen. Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Monat im Verenaraum vom Chorherrenhaus um 14.00.

<i>Alex Capus:</i>	<i>Munzinger Pascha</i>
<i>Hansjörg Schertenleib</i>	<i>Das Regenorchester</i>
<i>Joachim Meyerhoff</i>	<i>Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke</i>
<i>Rachel Joyce</i>	<i>Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry</i>
<i>Margrit Schriber</i>	<i>Das Lachen der Hexe</i>
<i>Gertrud Leutenegger</i>	<i>Panischer Frühling</i>
<i>Ruth Schweikert</i>	<i>Wie wir älter werden</i>
<i>Silvio Blatter</i>	<i>Wir zählen unsere Tage nicht</i>
<i>Bernhard Schlink</i>	<i>Die Heimkehr</i>
<i>M.-L. Kaschnitz</i>	<i>2 Erzählungen «Das dicke Kind» und «Der Tulpenmann»</i>
<i>Peter Handke</i>	<i>Kali</i>

## Literaturgruppe 3

Verena Fazzi 056 426 42 48  
verena.fazzi@hispeed.ch

Wir sind 9 Personen in unserer Lesegruppe. Mit Vergnügen treffen wir uns am letzten Donnerstagnachmittag des Monats im Restaurant des Regionalen Pflegezentrums Baden vor dem Eingang zum Saal, um 14:30 Uhr. Manchmal findet ein Buch mehr, manchmal weniger Anklang. Je nach dem wird die Diskussion darüber länger oder kürzer und wir sprechen über andere Werke, die wir gelesen haben. Wir verbringen so oder so immer eine gute Zeit zusammen. 2018 haben wir folgende Titel gelesen:

<i>Nina George</i>	<i>Das Lavendelzimmer</i>
<i>Graham Swift</i>	<i>Ein Festtag</i>
<i>Paolo Cognetti</i>	<i>Acht Berge</i>
<i>Han Kang</i>	<i>Die Vegetarierin</i>
<i>Melissa Frei</i>	<i>Wenn die Musik des Lebens Nahrung ist</i>
<i>Gerhard Meier</i>	<i>Ob die Granatbäume blühen</i>
<i>Hansjörg Schneider</i>	<i>Kind der Aare</i>
<i>Hansjörg Schneider</i>	<i>Der Flattermann</i>
<i>Martin Walser</i>	<i>Brandung</i>
<i>Ernest Hemingway</i>	<i>Der Garten Eden</i>

Gerne halte ich fest, dass weitere Lesefreudige bei uns herzlich willkommen sind.

## English Book Club

Gertrud Myers 056 426 58 11  
gertrud.myers@bluewin.ch

In November 2018 we celebrated our 10th anniversary. Many of the participants have been with the English Book Club since its inception in 2008 and in the past ten years have read almost a hundred books.

In 2018 the group met eleven times in the Reading Room of the Villa Boveri to discuss the following books selected from a list submitted and voted on by the members:

*“The Noise of Time” by Julian Barnes, “Nora Webster” by Colm Toibin, “Housekeeping” by Marilyn Robison, “The Mare” by Mary Gaitskill, “Our Souls at Night” by Kent Harouf, “Love and Summer” by Trevor William, “Less” by Andrew Sean Greer, “the Girl with Seven Names” by Hyenseo Lee, “Five Rivers Met on a Wooded Plain” by Barney Norris, “A Month in the Country” by J.L. Carr.*

## SRRB Reading Club

Alethea Eriksson 056 222 87 40  
alethea@bluewin.ch

The reading group met eleven times in 2018. We started and ended the year with a full house of ten. (A one-off experiment with eleven, proved to strain the limits of our hearing.)

We meet in the Casino Restaurant on the first Thursday afternoon of the month. The member who proposed the book of the month, introduces it by telling us briefly about the author. We then discuss the themes, title, characters and language of the book. We may refer to some reviews, but the emphasis is on our individual responses. Ideally we conclude with how much we liked the book or what we got out of it. The meeting is fairly free, with participants contributing to varying degrees.

Towards the end of each meeting we spend a bit of time selecting books for the next couple of meetings. The selection is based on the list of suggestions submitted by the group.

This year we read two autobiographies, one fictionalized biography and otherwise contemporary novels by British, Irish and American authors. The group is willing to read pretty challenging literary novels.

## Erzählcafé

Karin Wrulich 056 222 3653  
kwrulich@gmail.com

Das ‚Erzählcafé‘ findet einmal monatlich statt. Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Monat nachmittags in der Villa Boveri.

Wir sitzen beieinander und erzählen aus unserem Leben. Nichts Ausgedachtes, lediglich Alltagsgeschichten. Beim Zuhören öffnen sich die Menschen, sie sehen Altbekanntes aus einer anderen Perspektive. In der individuellen Geschichte zeigt sich ein Stück Zeitgeschichte.



Unsere Exkursionen sind auch dieses Jahr auf reges Interesse gestossen. Rund 120 Personen haben daran teilgenommen, was für uns eine Motivation ist, auch im 2019 weiterhin interessante Führungen anzubieten.

**3. Mai, Besuch des Sauriermuseums in Frick**

Vor 230 Millionen Jahren haben die Plateosaurier unsere Gegend bewohnt. 1985 wurde das erste vollständige und zusammenhängende Skelett in Frick gefunden.

**12. Juni, Mammutmuseum in Niederweningen**

Eine geschichtliche Zeitreise die auf 500' 000 Jahre zurück geht und das Leben der Mammuts vor 45'000 Jahren in unserer Region aufzeigt.

**22. August, Haus zum Dolder in Beromünster**

Ein sehr sehenswertes, interessantes Ärztehaus dreier Generationen, mit einer Privatsammlung vielfältigster Kunstschatzen.

**17. Oktober, Rechtswissenschaftliche Bibliothek in Zürich**

Eine Meisterarchitektur des Stararchitekten Santiago Calatrava, die verzaubert, begeistert und zum Verweilen einlädt.

**6. November, Führung im Grossratsgebäude in Aarau**

Dieser Anlass wurde sistiert, da im Grossen Rat keine Traktanden hängig waren.

Die Führung ist nun ins Jahr 2019 verlegt worden.

**4. Dezember, Besichtigung Kaffee Graf in Baden-Dättwil**

Sich in eine neue Welt einlassen voller Düfte und wohlriechender Aromen und zuschauen, wie die Kaffeebohnen mit einer hohen Präzision geröstet werden.

**seniOrient**Max Pauli 056 493 32 62  
mpauli@5406baden.ch

In diesem Jahr durften wir jeweils zwischen 18 bis 73 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Der Durchschnitt der Besucherzahl stieg von 40 auf 41 im Vergleich zu 2017.

Das Team der freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die Operateure leisteten wiederum willkommene Dienste: Herzlichen Dank Euch allen!

**Die gezeigten Filme 2018:**

Januar	IL GATTOPARDO
Februar	TO KILL A MOCKINGBIRD
März	LA COLLECTIONNEUSE
April	NIGHT AND THE CITY
Mai	AMY UND DIE WILDGÄNSE
Juni	DER VERDINGBUB
August	DIE HERBSTZEITLOSEN
September	BABETTES FEST
Oktober	THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK
November	SCHARF BEOBACHTETE ZÜGE
Dezember	ON THE WATERFRONT

Wir freuen uns, auch 2019 die Besucherinnen und Besucher mit auserlesenen Filmen zu begeistern.

Eine Arbeitsgruppe von 8 Personen unter der Leitung von Ruth Blum führte die bereits 2016 begonnene Organisation der EXPOsenio 2018 weiter und führte sie mit ihrer Durchführung am 17. März 2018 zum Abschluss.

Mit knapp 2'500 Besucherinnen und Besuchern war diese Seniorenmesse einmal mehr ein grosser Erfolg. Das Schwerpunktthema „Digitale Welt“ fand Anklang, die Referate im Rahmenprogramm waren sehr gut besucht, und die Aussteller zeigten sich wiederum sehr zufrieden mit dem Interesse des Publikums und mit der Organisation der Veranstaltung. Die Rechnung schloss mit einem kleinen Überschuss ab, der den Grundstock für die nächste EXPOsenio bildet. Die Arbeitsgruppe unterbreitete dem Vorstand einen ausführlichen Abschlussbericht und empfahl ihm, diese Veranstaltung im Jahr 2020 wiederum durchzuführen.

Nach Abschluss der Arbeiten erklärten einige Mitglieder den Austritt aus der Arbeitsgruppe, und die nächste EXPOsenio wird durch eine neu zusammengesetzte Gruppe unter der Leitung von Lukas Vögele organisiert. Die Gruppe hat ihre Arbeit im September 2018 bereits aufgenommen.

## **Mitgliederentwicklung**

Im Berichtsjahr hat unser Mitgliederbestand wiederum etwas zugenommen, wir haben nun die Schwelle von 600 Mitgliedern überschritten und verzeichnen nun 620 Mitglieder, davon 308 Einzelmitglieder, 292 Paarmitglieder und 20 Kollektivmitglieder.

Um bei unseren Aktionen in Institutionen und Gemeinden noch mehr Gewicht zu erlangen, wäre es wichtig, noch mehr Mitglieder zu haben. Der Vorstand ist daran, geeignete Werbemittel zu erarbeiten, um die Mitgliederzahl zu erhöhen und auch in den Interessengruppen neue Mitglieder aufnehmen zu können.

## **Dank**

Auch dieses Jahr durften wir uns wieder an Ihrem Interesse an unseren Veranstaltungen erfreuen, wir danken Ihnen dafür herzlich, auch dass Sie uns wiederum finanziell durch Ihre Beiträge und Spenden unterstützt haben. Herzlichen Dank auch den Gemeinden Baden, Wettingen und Ennetbaden für die finanziellen Beiträge, die Dienstleistungen und die gute Zusammenarbeit.



Martin Langenbach, Präsident SRRB

Baden, im Januar 2019